

2016

Qualifikationsverfahren  
**Dentalassistentin EFZ /  
Dentalassistent EFZ**

Berufskennnisse schriftlich  
**Pos. 5. Prophylaxemassnahmen  
und direkte Assistenz bei Behandlungen**

Name
..... Vorname ..... Ich bin in der Lage diese Prüfung abzulegen.

Kandidatennummer
..... Datum ..... Unterschrift: .....

**Zeit** 90 Minuten für 52 Fragen

**Bewertung** Die maximal erreichbare Punktzahl ist bei jeder Aufgabe aufgeführt. Sinngemässe Antworten sind als richtig zu werten. Bei mehreren Antworten auf eine Frage ist die Reihenfolge der Antworten für die Bewertung ohne Bedeutung. Die exakte wörtliche Wiedergabe eines Lehrmittelinhaltes wird nicht verlangt. Dies ist aufgrund der unterschiedlichen Lehrmittel auch nicht möglich.

**Hilfsmittel** keine

<b>Notenskala</b>	<b>Maximale Punktezahl:</b>	<b>93</b>
	88.5 - 93.0 Punkte =	Note 6.0
	79.5 - 88.0 Punkte =	Note 5.5
	70.0 - 79.0 Punkte =	Note 5.0
	60.5 - 69.5 Punkte =	Note 4.5
	51.5 - 60.0 Punkte =	Note 4.0
	42.0 - 51.0 Punkte =	Note 3.5
	33.0 - 41.5 Punkte =	Note 3.0
	23.5 - 32.5 Punkte =	Note 2.5
	14.0 - 23.0 Punkte =	Note 2.0
	5.0 - 13.5 Punkte =	Note 1.5
	0.0 - 4.5 Punkte =	Note 1.0

Unterschrift der beiden Prüfungsexperten/innen: .....	Erreichte Punkte: .....	Note: .....
--	----------------------------	----------------

**Sperrfrist:** Diese Prüfungsaufgaben dürfen **vor dem 1. September 2017 nicht** zu Übungszwecken verwendet werden.

Erarbeitet durch: Kommission <Praxisteam> der SSO  
Herausgeber: SDBB, Abteilung Qualifikationsverfahren, Bern

	Anzahl Punkte	
	maximal	erreicht
<b>Direkte Assistenz: Zahnerhaltung</b>		
<p><b>Aufgabe 1</b></p> <p>Erklären Sie in eigenen Worten die Aufgaben der konservierenden Zahnmedizin.</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p>	1	
<p><b>Aufgabe 2</b></p> <p>Listen Sie zwei verschiedene Untersuchungsmethoden zur Kariesdiagnose auf (keine Markennamen).</p> <p>1. _____</p> <p>2. _____</p>	1	
<p><b>Aufgabe 3</b></p> <p>Es gibt verschiedene Möglichkeiten, eine kariöse Läsion zu behandeln.</p> <p>a) Nennen Sie eine Therapiemöglichkeit für eine beginnende Karies (D1) okklusal (keine Materialangaben).</p> <p>_____</p> <p>b) Nennen Sie zwei Therapiemöglichkeiten für eine fortgeschrittene Karies (D3) approximal im Seitenzahnbereich.</p> <p>1. _____</p> <p>2. _____</p>	1	1
Übertrag	4	

		Anzahl Punkte	
		maximal	erreicht
Übertrag		4	
<p><b>Aufgabe 4</b></p> <p>Zeichnen Sie auf dem Zahnschema folgende Füllungen ein.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Am Zahn 27: Klasse I Füllung nach Black</li> <li>• Am Zahn 41: Zervikale Füllung</li> </ul>		1	
<p><b>Aufgabe 5</b></p> <p>Nennen Sie zwei typische Instrumente, mit denen der Zahnarzt Karies entfernen kann.</p> <p>1. _____</p> <p>2. _____</p>		1	
<p><b>Aufgabe 6</b></p> <p>Erklären Sie kurz, warum bei Composite-Füllungen eine Unterfüllung nicht zwingend nötig ist.</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p>		1	
Übertrag		7	

	Anzahl Punkte	
	maximal	erreicht
Übertrag	7	
<p><b>Aufgabe 7</b></p> <p>Sie assistieren bei einer Composite Füllung. Der Zahnarzt arbeitet mit einem „Four Step Etch and Rinse“ Adhäsiv System (Vier Schritte Adhäsiv-System).</p> <p>Erklären Sie die Wirkung des Schmelz-Konditionierers (Ätzelgels).</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p>	1	
<p><b>Aufgabe 8</b></p> <p>Kreuzen Sie an, welche Aussagekombination über Fissuren-Versiegelung richtig ist.</p> <p>a) Eine Fissuren-Versiegelung ist eine prophylaktische Massnahme.</p> <p>b) Nach dem Anbringen des Versieglers wird die Oberfläche gründlich gespült und getrocknet.</p> <p>c) Vor der Fissuren-Versiegelung werden die Fissuren gereinigt.</p> <p>d) Die Fissuren können mit einem Adhäsiv (Bond) oder mit einem dünnflüssigen Composite versiegelt werden.</p> <p>Richtig ist:</p> <p><input type="checkbox"/> a + b + c</p> <p><input type="checkbox"/> a + c + d</p> <p><input type="checkbox"/> b + c + d</p> <p><input type="checkbox"/> a + b + d</p>	2	
Übertrag	10	

		Anzahl Punkte	
		maximal	erreicht
Übertrag		10	
<b>Aufgabe 9</b>			
Kreuzen Sie an, ob folgende Aussagen über ein computerhergestelltes Keramik-Inlay (z. B. CEREC-Methode) richtig oder falsch sind.			
Aussagen		richtig	falsch
a) Die CEREC-Methode ermöglicht die Herstellung von Keramik-Inlays in einer Sitzung.		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
b) Die CEREC-Software errechnet die Form des Inlays anhand der eingescannten Präparation.		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
c) Um ein CEREC-Inlay herzustellen, muss vom präparierten Zahn ein Abdruck genommen werden.		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
d) Bei der Befestigung von Keramik-Inlays müssen sowohl die Keramikoberfläche wie auch die Zahnoberfläche vorbehandelt werden.		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		2	
<b>Aufgabe 10</b>			
Beim Bleaching eines devitalen Zahnes wird der Zahn von innen her gebleicht.			
Erläutern Sie die dafür nötigen Arbeitsschritte in der ersten Sitzung (ohne den Kofferdam zu erwähnen).			
_____		2	
_____			
_____			
_____			
Übertrag		14	


	Anzahl Punkte	
	maximal	erreicht
<b>Direkte Assistenz: Wurzelbehandlungen</b>		
Übertrag	14	
<p><b>Aufgabe 11</b></p> <p>Zählen Sie zwei mögliche Reizfaktoren auf, die zu einer Erkrankung der Pulpa führen können.</p> <p>1. _____</p> <p>2. _____</p>	1	
<p><b>Aufgabe 12</b></p> <p>Sie sind am Telefon mit einem Notfall-Patienten. Er erzählt Ihnen, dass er seit längerem immer wieder Schmerzen an einem Backenzahn hat und dass nachts die Schmerzen zunehmen. Zudem ist der Zahn kälte- und wärmeempfindlich.</p> <p>a) Um welche Erkrankung der Pulpa handelt es sich in diesem Fall sehr wahrscheinlich?</p> <p>_____</p> <p>b) Erklären Sie kurz in eigenen Worten, warum eine Entzündung der Pulpa schmerzhaft ist.</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p>	1	2
Übertrag	18	

		Anzahl Punkte																
		maximal	erreicht															
<b>Übertrag</b>		<b>18</b>																
<b>Aufgabe 13</b>																		
Kreuzen Sie an, ob die folgenden Aussagen über die apikalen Erkrankungsformen Granulom und Zyste richtig oder falsch sind.																		
<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="background-color: #d3d3d3;">Aussagen</th> <th style="background-color: #d3d3d3;">richtig</th> <th style="background-color: #d3d3d3;">falsch</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a) Auf einer Röntgenaufnahme ist ein Granulom meistens an dessen scharfer Begrenzung erkennbar.</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>b) Eine nicht infizierte Zyste verursacht keine Schmerzen.</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>c) Ein apikales Granulom ist eine akute Entzündung.</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>d) Ein Zahn mit einem apikalen Granulom ist devital.</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> </tbody> </table>		Aussagen	richtig	falsch	a) Auf einer Röntgenaufnahme ist ein Granulom meistens an dessen scharfer Begrenzung erkennbar.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	b) Eine nicht infizierte Zyste verursacht keine Schmerzen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	c) Ein apikales Granulom ist eine akute Entzündung.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	d) Ein Zahn mit einem apikalen Granulom ist devital.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	2	
Aussagen	richtig	falsch																
a) Auf einer Röntgenaufnahme ist ein Granulom meistens an dessen scharfer Begrenzung erkennbar.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																
b) Eine nicht infizierte Zyste verursacht keine Schmerzen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																
c) Ein apikales Granulom ist eine akute Entzündung.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																
d) Ein Zahn mit einem apikalen Granulom ist devital.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																
<b>Aufgabe 14</b>																		
Während der Karies-Exkavation eines Zahnes wird die Pulpa leicht eröffnet.																		
a) Woran erkennen Sie, dass die Pulpa eröffnet ist?  _____ _____		1																
b) Wie nennt sich der Behandlungsschritt, der auf die leichte Pulpa Eröffnung folgt?  _____		1																
c) Nennen Sie ein Medikament, um die eröffnete Stelle zu behandeln (keine Markennamen).  _____		1																
<b>Übertrag</b>		<b>23</b>																

	Anzahl Punkte	
	maximal	erreicht
Übertrag	23	
<p><b>Aufgabe 15</b></p> <p>Sie bereiten das Behandlungszimmer für einen Wurzelkanal-Einlagewechsel vor.</p> <p>a) Erläutern Sie kurz den Zweck einer Wurzelkanal-Einlage.</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>b) Nennen Sie ein Wurzelkanal-Einlage-Medikament, das Sie bereitstellen (keine Markennamen).</p> <p>_____</p> <p><i>(sinngemässe Antworten sind richtig)</i></p>	1	
Übertrag	26	



		Anzahl Punkte							
		maximal	erreicht						
<b>Direkte Assistenz: Parodontologie</b>									
Übertrag		26							
<b>Aufgabe 16</b> Womit befasst sich die Parodontologie?  <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>		2							
<b>Aufgabe 17</b> Bei Frau Müller wird eine chronische Parodontitis diagnostiziert. Die Gingiva ist stark gerötet, geschwollen und blutet sofort bei Sondierung. Die Patientin hat viel subgingivalen Zahnstein. Nennen Sie zwei weitere parodontale Befunde, die bei Frau Müller diagnostiziert werden könnten.  <hr/> <hr/>		1							
<b>Aufgabe 18</b> Nennen Sie zwei Untersuchungsmethoden, um das Ausmass einer Parodontitis zu beurteilen und erläutern Sie jeweils, was dabei beurteilt wird.  <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 30%;">Untersuchungsmethode</th> <th>Was wird beurteilt?</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td> </td> <td> </td> </tr> <tr> <td> </td> <td> </td> </tr> </tbody> </table>		Untersuchungsmethode	Was wird beurteilt?					2	
Untersuchungsmethode	Was wird beurteilt?								
Übertrag		31							

		Anzahl Punkte	
		maximal	erreicht
Übertrag		31	
<p><b>Aufgabe 19</b></p> <p>Bei einer parodontalen Befunderhebung werden spezielle Instrumente eingesetzt.</p> <p>a) Wie nennt sich das abgebildete Instrument für die parodontale Befunderhebung?</p> <div style="text-align: center;">  </div> <hr/> <p>b) Was untersucht der Zahnarzt mit dem oben abgebildeten Instrument bei einem Patienten mit Parodontitis?</p> <hr/> <hr/>		1	
<p><b>Aufgabe 20</b></p> <p>Erklären Sie kurz die Bedeutung des Zahnfleischblutens bei Sondierung.</p> <hr/> <hr/>		1	
<p><b>Aufgabe 21</b></p> <p>Nennen Sie eine schwerwiegende, sehr schmerzhaft Form der Gingivitis.</p> <hr/>		1	
Übertrag		35	

		Anzahl Punkte																										
		maximal	erreicht																									
Übertrag		35																										
<b>Aufgabe 22</b>																												
<p>Kreuzen Sie an, ob die folgenden Aufgaben durch die Prophylaxe-Assistentin (PA), die Dentalhygienikerin (DH) und/oder durch den Zahnarzt (ZAZ) ausgeführt werden dürfen.</p>																												
<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 50%;">Aufgaben</th> <th style="width: 10%;">PA</th> <th style="width: 10%;">DH</th> <th style="width: 10%;">ZAZ</th> <th style="width: 20%;"></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Entfernen von subgingivalem Zahnstein</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;">0.5</td> </tr> <tr> <td>Blutungsindex bestimmen</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;">0.5</td> </tr> <tr> <td>Offene Sekundärtherapie</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;">0.5</td> </tr> <tr> <td>Geschlossene Sekundärtherapie</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;">0.5</td> </tr> </tbody> </table>				Aufgaben	PA	DH	ZAZ		Entfernen von subgingivalem Zahnstein	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	0.5	Blutungsindex bestimmen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	0.5	Offene Sekundärtherapie	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	0.5	Geschlossene Sekundärtherapie	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	0.5
Aufgaben	PA	DH	ZAZ																									
Entfernen von subgingivalem Zahnstein	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	0.5																								
Blutungsindex bestimmen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	0.5																								
Offene Sekundärtherapie	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	0.5																								
Geschlossene Sekundärtherapie	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	0.5																								
Übertrag		37																										

	Anzahl Punkte	
	maximal	erreicht
<b>Direkte Assistenz: Prothetik</b>		
Übertrag	37	
<p><b>Aufgabe 23</b></p> <p>Die Prothetik befasst sich mit dem Ersatz von zerstörten Zahnkronen und fehlenden Zähnen.</p> <p>a) Nennen Sie zwei mögliche Ursachen für einen Zahnverlust.</p> <p>1. _____</p> <p>2. _____</p> <p>b) Nennen Sie zwei mögliche Folgen eines Zahnverlustes.</p> <p>1. _____</p> <p>2. _____</p>	1	
<p><b>Aufgabe 24</b></p> <p>Erläutern Sie den Unterschied zwischen einer festsitzenden und einer bedingt abnehmbaren Rekonstruktion (keine Beispiele).</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p>	2	
Übertrag	41	

		Anzahl Punkte																
		maximal	erreicht															
Übertrag		41																
<p><b>Aufgabe 25</b></p> <p>Frau Sutter hat eine Lücke im Unterkiefer links. Die Zähne 34, 35 und 36 fehlen, ansonsten ist die Patientin vollbezahnt.</p> <p>Nennen Sie zwei mögliche Brücken-Typen, die für Frau Sutter in Frage kommen.</p> <p>1. _____</p> <p>2. _____</p>		1																
<p><b>Aufgabe 26</b></p> <p>An der Herstellung einer Modellguss-Teilprothese (mit Klammern) sind sowohl Zahnarzt wie Zahntechniker beteiligt.</p> <p>a) Kreuzen Sie an, ob die in der Tabelle aufgeführten Arbeitsschritte in der Praxis oder im Labor ausgeführt werden.</p> <table border="1" style="margin-left: 40px;"> <thead> <tr> <th>Arbeitsschritte</th> <th>Praxis</th> <th>Labor</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Gestalten der Gussklammern</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Herstellen der Bisschablone</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Präparation der Auflage</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Bissnahme auf Artikulator übertragen</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> </tbody> </table> <p>b) Wie ist eine Modellguss-Teilprothese (mit Klammern) abgestützt?</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p>		Arbeitsschritte	Praxis	Labor	Gestalten der Gussklammern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Herstellen der Bisschablone	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Präparation der Auflage	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Bissnahme auf Artikulator übertragen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	2	1
Arbeitsschritte	Praxis	Labor																
Gestalten der Gussklammern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																
Herstellen der Bisschablone	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																
Präparation der Auflage	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																
Bissnahme auf Artikulator übertragen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																
Übertrag		45																

		Anzahl Punkte	
		maximal	erreicht
Übertrag		45	
<p><b>Aufgabe 27</b></p> <p>Prothesen können Druckstellen verursachen.</p> <p>a) Schildern Sie kurz, wie eine Druckstelle aussieht.</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>b) Erklären Sie, wie die Druckstelle kausal behandelt wird.</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p>		1	
<p><b>Aufgabe 28</b></p> <p>Welche Aussagekombination betreffend Unterfütterungen ist richtig?</p> <p>a) Bei einer indirekten Unterfütterung muss der Patient einige Stunden (ev. einen Tag) auf die Prothese verzichten.</p> <p>b) Eine direkte Unterfütterung wird vom Zahntechniker angefertigt.</p> <p>c) Bei einer indirekten Unterfütterung dient die Prothese als individueller Abformungslöffel.</p> <p>d) Bei einer direkten Unterfütterung wird in der Regel ein Selbstpolymerisat benutzt.</p> <p>Richtig ist:</p> <p><input type="checkbox"/> a + b</p> <p><input type="checkbox"/> a + c + d</p> <p><input type="checkbox"/> b + c</p> <p><input type="checkbox"/> b + c + d</p>		2	
<p><b>Aufgabe 29</b></p> <p>Erklären Sie den Begriff "Hybrid-Prothese".</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p>		2	
Übertrag		51	

	Anzahl Punkte	
	maximal	erreicht
Übertrag	51	
<p><b>Aufgabe 30</b></p> <p>Es gibt verschiedene Möglichkeiten, eine prothetische Rekonstruktion abzustützen.</p> <p>a) Beschreiben Sie die Abstützungsart einer Total-Prothese.</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>b) Nennen Sie zwei mögliche Verankerungselemente für eine auf Implantaten abgestützte Hybrid-Prothese.</p> <p>1. _____</p> <p>2. _____</p>	1	
<p><b>Aufgabe 31</b></p> <p>Nennen Sie zwei implantatspezifische Methoden für die Abformung von prothetischen Rekonstruktionen mit Implantaten.</p> <p>1. _____</p> <p>2. _____</p>	1	
Übertrag	54	

	Anzahl Punkte	
	maximal	erreicht
<b>Direkte Assistenz: Chirurgie</b>		
Übertrag	54	
<p><b>Aufgabe 32</b></p> <p>Herr Müller, 57Jahre alt, wird bei der Zahnärztin für eine Wurzelspitzenresektion am Zahn 25 eingeschrieben. Aus der Anamnese geht hervor, dass dem Patienten letztes Jahr eine künstliche Herzklappe eingesetzt wurde.</p> <p>a) Erläutern Sie stichwortartig, warum dieser Patient eine Prämedikation benötigt.</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>b) Welche wichtigen Informationen teilen Sie Herrn Müller bezüglich seines körperlichen Befindens und seiner Leistungsfähigkeiten unmittelbar nach dem Eingriff mit? Nennen Sie zwei Punkte.</p> <p>1. _____</p> <p>2. _____</p>	1	
Übertrag	56	



		Anzahl Punkte											
		maximal	erreicht										
Übertrag		56											
<p><b>Aufgabe 33</b></p> <p>Bei Herrn Siebler wird eine Aufklappung durchgeführt, um den retinierten Zahn 38 zu entfernen. Die Dentalassistentin beobachtet immer wieder den Patienten, um das Auftreten einer Notfall-Situation rechtzeitig wahrzunehmen. Während des chirurgischen Eingriffes beginnt Herr Siebler schnell und oberflächlich zu atmen, seine Hände nehmen die "Pfötchen Stellung" ein.</p> <p>a) Wie nennt sich diese Atmung?</p> <p>_____</p> <p>b) Nennen Sie eine Ursache für diese schnelle und oberflächliche Atmung.</p> <p>_____</p> <p>c) Erläutern Sie kurz, welche spezifische Handlung der Zahnarzt vornehmen kann, damit es Herrn Siebler besser geht.</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p>		1											
		1											
		1											
<p><b>Aufgabe 34</b></p> <p>Bei Herrn Bösch wird der Zahn 24 extrahiert, dabei bricht die Zahnwurzel ab. Es folgt eine Aufklappung, um den Wurzelrest zu entfernen. Erklären Sie die Funktionen der folgenden Instrumente, die bei Herrn Bösch benötigt werden.</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Instrument</th> <th>Funktion</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Desmotom</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Gerader Hebel</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Scharfer Löffel</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Raspatorium</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>		Instrument	Funktion	Desmotom		Gerader Hebel		Scharfer Löffel		Raspatorium		2	
Instrument	Funktion												
Desmotom													
Gerader Hebel													
Scharfer Löffel													
Raspatorium													
Übertrag		61											

		Anzahl Punkte																
		maximal	erreicht															
Übertrag		61																
<p><b>Aufgabe 35</b></p> <p>Wie kann der Zahnarzt – nach einer Zahnextraktion – eine Blutung aufhalten? Nennen Sie zwei Möglichkeiten der Blutstillung (keine Markennamen).</p> <p>1. _____</p> <p>2. _____</p>		1																
<p><b>Aufgabe 36</b></p> <p>Nach einem chirurgischen Eingriff erhalten die Patienten Anweisungen zum postoperativen Verhalten.</p> <p>a) Erklären Sie, warum die Wundregion gekühlt werden soll.</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>b) Nennen Sie eine Auswirkung des Rauchens auf die Wundheilung.</p> <p>_____</p>		1																
<p><b>Aufgabe 37</b></p> <p>Kreuzen Sie an, ob die folgenden Aussagen über die operative Zystektomie richtig oder falsch sind.</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="background-color: #d3d3d3;">Aussagen</th> <th style="background-color: #d3d3d3;">richtig</th> <th style="background-color: #d3d3d3;">falsch</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Die Zystektomie wird vor allem bei kleineren Zysten angewendet.</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Bei einer Zystektomie wird eine Aufklappung vorgenommen.</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Bei der Zystektomie muss das Granulationsgewebe vollständig entfernt werden.</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Die Zystenöhle wird nach dem Eingriff offen gelassen.</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> </tbody> </table>		Aussagen	richtig	falsch	Die Zystektomie wird vor allem bei kleineren Zysten angewendet.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Bei einer Zystektomie wird eine Aufklappung vorgenommen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Bei der Zystektomie muss das Granulationsgewebe vollständig entfernt werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die Zystenöhle wird nach dem Eingriff offen gelassen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	2	
Aussagen	richtig	falsch																
Die Zystektomie wird vor allem bei kleineren Zysten angewendet.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																
Bei einer Zystektomie wird eine Aufklappung vorgenommen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																
Bei der Zystektomie muss das Granulationsgewebe vollständig entfernt werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																
Die Zystenöhle wird nach dem Eingriff offen gelassen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																
Übertrag		66																

	Anzahl Punkte	
	maximal	erreicht
<b>Direkte Assistenz: Kieferorthopädie</b>		
Übertrag	66	
<b>Aufgabe 38</b> Beschreiben Sie stichwortartig zwei Aufgaben der Kieferorthopädie.  1. _____ _____ 2. _____ _____	2	
<b>Aufgabe 39</b> Nennen Sie zwei Unterlagen, die als Diagnose-Hilfsmittel der Kieferorthopädie dienen.  1. _____ 2. _____	1	
<b>Aufgabe 40</b> Die Klasse I nach Angle entspricht der normalen Bisslage.  a) In welcher Schädel-Richtung werden die Klassen nach Angle beschrieben? _____ b) Beschreiben Sie die Klasse I nach Angle _____ _____ _____	1  2	
<b>Aufgabe 41</b> Bei der Auswertung der Unterlagen von Mario (11 Jahre alt) stellt der Kieferorthopäde fest, dass der UK weiter distal zum OK steht als in der Norm-Lage. Zudem beträgt der Overbite 2 mm und der Overjet 5 mm.  Um welche Klasse nach Angel handelt es sich?  _____ _____ _____	1	
Übertrag	73	

		Anzahl Punkte	
		maximal	erreicht
Übertrag		73	
<p><b>Aufgabe 42</b></p> <p>Bei Milena (12 Jahre alt) fehlt der Zahn 22.</p> <p>a) Erklären Sie kurz, wie es zum Fehlen eines bleibenden Zahnes kommen kann, wenn der Zahn weder auf dem OPT sichtbar ist noch bei einem Unfall verloren ging.</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>b) Wie wird der fehlende Zahn in der Fachsprache genannt?</p> <p>_____</p>		1	
<p><b>Aufgabe 43</b></p> <p>Kieferorthopädische Apparaturen.</p> <p>a) Benennen Sie die abgebildete kieferorthopädische Apparatur.</p> <div data-bbox="201 1050 737 1447" data-label="Image"> </div> <p>_____</p> <p>b) Beschriften Sie die abgebildeten metallischen Elemente einer festsitzenden kieferorthopädischen Apparatur.</p> <div data-bbox="201 1588 916 1998" data-label="Image"> </div> <p>_____</p> <p>_____</p>		1	1
Übertrag		77	

	Anzahl Punkte	
	maximal	erreicht
Übertrag	77	
<b>Aufgabe 44</b> Erläutern Sie kurz, wie ein Platzmangel bei einem jungen Patienten erworben werden kann.  <hr/> <hr/> <hr/>	1	
Übertrag	78	

		Anzahl Punkte																
		maximal	erreicht															
<b>Prophylaxemassnahmen: Prophylaxe-Grundlagen</b>																		
Übertrag		78																
<b>Aufgabe 45</b> Kreuzen Sie an, ob die folgenden Massnahmen zur Basisprophylaxe gehören oder nicht. <table border="1" style="width: 100%; margin-top: 10px;"> <thead> <tr> <th>Massnahme</th> <th>Gehört dazu</th> <th>Gehört nicht dazu</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Ernährungsinformationen durch die Schulzahnpflegehelferin.</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Tägliches Zähneputzen mit fluoridierter Zahnpasta.</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Fissuren-Versiegelung bei einem 7-jährigen Kind.</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Verwendung von fluoridiertem Kochsalz beim Kochen.</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> </tbody> </table>		Massnahme	Gehört dazu	Gehört nicht dazu	Ernährungsinformationen durch die Schulzahnpflegehelferin.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Tägliches Zähneputzen mit fluoridierter Zahnpasta.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Fissuren-Versiegelung bei einem 7-jährigen Kind.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Verwendung von fluoridiertem Kochsalz beim Kochen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	2	
Massnahme	Gehört dazu	Gehört nicht dazu																
Ernährungsinformationen durch die Schulzahnpflegehelferin.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																
Tägliches Zähneputzen mit fluoridierter Zahnpasta.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																
Fissuren-Versiegelung bei einem 7-jährigen Kind.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																
Verwendung von fluoridiertem Kochsalz beim Kochen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																
<b>Aufgabe 46</b> Die zahnärztliche Prophylaxe baut auf vier Säulen. <p>a) Zählen Sie die vier Säulen der zahnärztlichen Prophylaxe auf.</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. _____</li> <li>2. _____</li> <li>3. _____</li> <li>4. _____</li> </ol> <p>b) Welche korrekten Mundhygienemassnahmen empfehlen Sie einer jungen Patientin mit Gingivitis?</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p>		2	1															
Übertrag		83																

	Anzahl Punkte	
	maximal	erreicht
<b>Prophylaxemassnahmen: Mundhygiene</b>		
Übertrag	83	
<b>Aufgabe 47</b> Sie erklären der 6-jährigen Manuela die Kinder-Zahnreinigungstechnik. Erläutern Sie die korrekte Reihenfolge dieser Methode.  _____ _____	1	
<b>Aufgabe 48</b> Um die eigene Mundhygiene zu kontrollieren, kann der Patient zu Hause Biofilm-Anfärbemittel verwenden. Welche beiden Darreichungsformen von Anfärbemittel eignen sich dafür? (Keine Markennamen)  1. _____ 2. _____	1	
<b>Aufgabe 49</b> Sie erklären einer Patientin, dass der Biofilm die Ursache von Krankheiten der Zähne und der Mundhöhle ist.  a) Nennen Sie zwei orale Erkrankungen, die durch den Biofilm (die Plaque) verursacht werden.  1. _____ 2. _____  b) Welcher mikrobiologische Bestandteil des Biofilms ist für diese Krankheiten verantwortlich?  _____	1	1
Übertrag	87	

		Anzahl Punkte																
		maximal	erreicht															
<b>Prophylaxemassnahmen: Ernährung und Zahnschäden</b>																		
Übertrag		87																
<p><b>Aufgabe 50</b></p> <p>Kreuzen Sie an, ob folgende Nahrungsmittel kariogen und/oder erosiv sind.</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 60%;">Nahrungsmittel</th> <th style="width: 20%;">kariogen</th> <th style="width: 20%;">erosiv</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Honig</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Zitrusfrüchte</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Banane</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Energiedrink</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> </tbody> </table>		Nahrungsmittel	kariogen	erosiv	Honig	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Zitrusfrüchte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Banane	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Energiedrink	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	2	
Nahrungsmittel	kariogen	erosiv																
Honig	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																
Zitrusfrüchte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																
Banane	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																
Energiedrink	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																
<p><b>Aufgabe 51</b></p> <p>Kreuzen Sie an, welche Aussagekombination über Zucker richtig ist.</p> <p>a) Künstliche Süsstoffe enthalten Kalorien.</p> <p>b) Zuckeraustauschstoffe werden aus natürlichen Kohlenhydraten hergestellt.</p> <p>c) Polysaccharide sind stark kariogen wirkend.</p> <p>d) Der Begriff "Zucker" wird für Mono- und Disaccharide verwendet.</p> <p>e) Das Zahnmännchen-Signet garantiert, dass ein Produkt zahnschonend ist.</p> <p>Richtig ist:    <input type="checkbox"/>    a + d + e</p> <p style="padding-left: 100px;"><input type="checkbox"/>    a + c + e</p> <p style="padding-left: 100px;"><input type="checkbox"/>    b + d + e</p> <p style="padding-left: 100px;"><input type="checkbox"/>    b + c + d</p>		2																
Übertrag		91																



	Anzahl Punkte	
	maximal	erreicht
<b>Prophylaxemassnahmen: Fluorid</b>		
Übertrag	91	
<b>Aufgabe 52</b>		
a) Erklären Sie, wo Fluorid wirkt, wenn es systemisch aufgenommen wird.  _____	1	
b) Erklären Sie, wie Fluorid im Biofilm wirkt.  _____	1	
<b>Total</b>	<b>93</b>	